

**From:** Schuermann, Silke  
**Sent:** Sonntag, 8. Juni 2025 14:38  
**To:** Kanzlei | Dr. Adam Ahmed  
**Subject:** Strafanzeige(n) Silke Schuermann\_ gegen Thomas Nessler\_Nachtrag  
**Attachments:** AW: Ärztepusch, Gesundheits Systemversagen, Befangene untätige Richter und verschleppten Beweisverfahren, und vieles mehr.

Hallo Herr Dr. Ahmed,

Entschuldigen Sie für den Nachtrag.

Hier der Ablauf und die Geschichte, so gut ich kann nochmal als fliesstext zusammengefasst.  
Die beigefügte email Marc Neller von RTL hat ebenfalls eine Zusammenfassung bekommen, hier mit chronologischer Darstellung wenn das besser ist.

Ich hoffe das passt so und warte auf Rückmeldung falls weitere Angaben benötigt werden.

Danke & Grüße

Silke Schürmann

### **Gesamtdarstellung des Behandlungsverlaufs und der Folgeschäden im Fall Dr. Thomas Nessler**

Die Erstvorstellung bei Dr. Thomas Nessler erfolgte am 22. Juli 2022 auf ausdrückliche Empfehlung von Dr. Alfred Hertler (Ludwigsburg), welcher zuvor ein Implantat bei mir gesetzt hatte. Dr. Nessler versicherte mir von Beginn an sein besonderes Engagement, betonte mehrfach in E-Mails, dass er sich nachts mit Gutachtern austausche und an einer individuellen, fundierten Lösung für meinen komplexen Fall arbeite.

Behandlungsbeginn, 28.4.2023

Bereits frühzeitig fielen fehlerhafte oder unvollständige Angaben in der systemischen Dokumentation der Behandlungsunterlagen auf. So wurde unter anderem der Behandlungsbeginn unzutreffend in den Akten mit September 2022 angegeben, obwohl dieser tatsächlich nachweislich am 22. Juli 2022 stattfand. Weitere Abweichungen betreffen etwa nicht erfasste Leistungen, fehlende Unterschriftenaufklärungen oder manipulativ wirkende Wiedergaben von Behandlungsschritten.

Aus einer zunächst unkompliziert dargestellten Versorgung entwickelten sich sehr rasch mehrfach überarbeitete Heil- und Kostenpläne mit aufwendigen chirurgischen Maßnahmen (Zahnfleischoperation, Komplettüberkronung beider Kiefer) aufgrund einer von Dr. Nessler diagnostizierten Bisshebung. Diese Eingriffe verteidigte er auch aktiv gegenüber dem Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK), nachdem mein Antrag zunächst abgelehnt worden war. Dr. Nessler trat mir gegenüber dabei als erfahrener Gutachter auf und widersprach der Einschätzung des MDK in mehreren Stellungnahmen, die auch an meinen damaligen Anwalt RA Volker Gerloff übermittelt wurden.

Die Behandlung selbst verlief zunächst erfolgreich, insbesondere die Zahnfleisch-OP führte zu einem ästhetisch sehr guten Ergebnis. Im Zeitraum von etwa April bis September 2023 wurde zudem im Rahmen der provisorischen Versorgung eine funktionierende Bisshebung realisiert, die als Grundlage für die finale Versorgung dienen sollte.

Das Vertrauensverhältnis zur Praxis war in dieser Phase ausgesprochen gut. Am "Tag der Frau" habe ich der Praxis Blumen geschickt, da alle Mitarbeiterinnen großes Engagement zeigten. Zudem überreichte ich im Sommer 2023 eine Karte mit einem Geldgeschenk in Höhe von 450 Euro, um mich für die außergewöhnlich aufwendige Betreuung zu bedanken. Die Karte richtete sich an Dr. Nessler, den Zahntechniker Benny und die Zahnarthelferin Julia?, mit dem Wunsch, dass sie sich für ihren Einsatz gemeinsam mit ihren Partnern ein Abendessen gönnen mögen. Ich fühlte mich ernst genommen und unterstützt, da die Behandlung keineswegs aus ästhetischen Gründen erfolgte, sondern zur Linderung realer Schmerzen und Funktionsstörungen. Die darauffolgende prothetische Versorgung (Einsetzung von provisorischen und endgültigen Kronen) verursachte jedoch erhebliche funktionelle Probleme. Zahnängen, Bisslage und Zahnbogen wurden verändert, ohne dass eine standardisierte Funktionsanalyse oder digitale Bissregistrierung durchgeführt

wurde. Dies führte zu einem massiven Fehlbiss, CMD-Symptomen, Schmerzen im Kopf-, Kiefer- und Nackenbereich sowie zu chronischen Beschwerden beim Sprechen, Schlucken und Kauen. Ich war insgesamt 16-mal zur Nachbesserung in der Praxis vorstellig. Dennoch blieb eine nachhaltige Korrektur aus. Im Gegenteil: Dr. Nessler drohte mir an, keine weiteren Behandlungen mehr vorzunehmen, sollte ich die ausstehenden Raten nicht begleichen. In der Hoffnung, die gravierenden Probleme noch gemeinsam lösen zu können, setzte ich die Zusammenarbeit fort – insbesondere im Zeitraum Oktober und November 2023. Ohne Zahlung hätte ich keine weitere Betreuung durch ihn erhalten – auch nicht die dringend erforderliche Anpassungen/Anpassungsversuche. Der Biss veränderte sich weiterhin regelmäßig. Zwei unabhängige Zahnärzte konnten über einen längeren Zeitraum mittels Scans einen deutlichen Materialverlust nachweisen. Diese Immaterialität hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Funktion der Versorgung und verschärfte die Beschwerden. Es waren wiederholt neue Schienen erforderlich, die erneut zu Schmerzen führten.

Nach mehrmonatiger Symptomverstärkung kam es im Februar 2023 zur Verschluckung einer Krone bzw. eines Fremdkörpers, dessen Verbleib bis heute unklar ist. Trotz mehrfacher bildgebender Diagnostik (MRT, CT, Kapselendoskopie) konnte das Objekt nicht lokalisiert werden. Hinweise auf eine mögliche Verletzung der Schleimhäute (blutige Schnittverletzungen an Zunge und Lippe) legen nahe, dass es sich um ein scharfkantiges, nicht-visualisierbares Material handelt (vermutlich Kunststoff oder Keramik), das möglicherweise bis in die Region innerer Organe vorgedrungen ist. Seither bestehen anhaltende Schmerzen im Brust- und Bauchraum, begleitet von erheblicher psychischer Belastung.

Die gesundheitlichen Einschränkungen haben sich auch sozial und wirtschaftlich massiv ausgewirkt. Ich musste meine Altersvorsorge auflösen, bin in ein WG-Zimmer gezogen und werde aktuell durch den sozialpsychiatrischen Dienst sowie das Frauentherapiezentrum betreut. Ein Antrag auf weitere Betreuung ist gestellt. Mein monatliches Nettoeinkommen beläuft sich auf ca. 2.200 Euro aus EM-Rente, BU-Rente und Teilzeitbeschäftigung (16 Std./Woche bei SAP). Ein GdB von 40 ist anerkannt, ein Antrag auf GdB 50 wurde gestellt.

Während des laufenden selbstständigen Beweisverfahrens kam es zu erheblichen Verzögerungen, da die Gegenseite wiederholt Fristverlängerungen mit Verweis auf fehlende Einarbeitung beantragte. Gleichzeitig wurde mir von einem offenbar eingearbeiteten Rechtsanwalt der Gegenseite mit einer Zahlungsklage über knapp 15.000 Euro gedroht. Wäre diese Klage eingereicht worden, hätte dies zur Beendigung des Beweisverfahrens und zur Verlagerung in ein Hauptsacheverfahren mit umgekehrter Beweislast geführt. Um dies zu vermeiden, leistete ich die Zahlung unter Vorbehalt und ohne Anerkenntnis, allein zur Rettung des Beweisverfahrens.

Bis heute wurden wesentliche Unterlagen, insbesondere Laborprotokolle, Scans, Abdrücke und Dokumentationen der Zahntechnik, weder mir als Patientin noch dem Gericht zur Verfügung gestellt. Auch trotz mehrfacher Hinweise auf die Dringlichkeit einer fachgerechten Begutachtung und die medizinische Notwendigkeit einer Korrekturbehandlung hat das zuständige Gericht bis heute nicht reagiert oder gar sich um eine zeitnahe Abhilfe und umzusetzende Begutachtung aufgesetzt oder angeordnet. Durch die fehlende Zustimmung des Gerichts z.B. zu den Mehrkosten der Gutachterin, welche meine Rechtschutz mit Zustimmung des Gerichts auch getragen hätte, blieb aus und auch mein umgehender Präventive zusage das ich die Mehrkosten trage, als ich das Monate später erst weitergeleitet bekam, überschritt sich meine Antwort um einen Tag, und das Gericht hat die Gutachterin abgestellt und einen Gutachterkollegen von Dr. Th. Nessler via Beschluss benannt.

Die gesundheitlichen, psychischen und finanziellen Schäden und Folgeschäden sind gravierend und steigen weiter an. Belastungen durch täglichen Schmerzen und als Opfer in die Justiz vertraut zu haben und nun hilflos ohne Perspektive in dem Zustand gefangen bin. Alle Angaben sind durch Unterlagen, E-Mails, Rechnungen, Atteste und Befunde belegbar. Die Kanzlei Freihoefer (RAin Lisa Schmidt) besitzt die vollständige Aktenlage und steht für ergänzende Fragen zur Verfügung.

---

**From:** Schuermann, Silke  
**Sent:** Sonntag, 8. Juni 2025 13:23  
**To:** Kanzlei | Dr. Adam Ahmed <mail@ra-ahmed.de>  
**Subject:** Strafanzeige(n) Silke Schuermann\_ gegen Thomas Nessler

Sehr geehrter Herr Dr. Ahmed,

anbei, wie besprochen Unterlagen und Ablauf für die Strafanzeige(n)

**Tatvorwurf:** Körperverletzung (§ 223 StGB), ggf. in besonders schwerem Fall (§ 224 StGB), sowie Abrechnungsbetrug (§ 263 StGB) im Rahmen zahnärztlicher Behandlungen.

- **Tatzeitraum:** 22.07.2022 – bis heute (Beendigung des Behandlungsvertrags März 2024)
- **Anzeigenerstatterin:** Silke Schürmann, geb. 20.05.1974, wohnhaft, Unterhachinger Str. 99, 81737 München,
- **GEGEN:** Dr. Thomas Nessler, Porschestraße 2, 71691 Freiberg

Es kam im Rahmen einer zahnärztlichen Behandlung durch Dr. Thomas Nessler zu erheblichen gesundheitlichen Schäden, die auf **unsachgemäße Behandlung, unterlassener Aufklärung** und **unterlassene Nachsorge** zurückgeführt werden.

#### Kernvorwürfe:

- Fehlbehandlung mit nachhaltigen Schäden
- Unterlassene Aufklärung
- Annahme unzulässiger Zuwendung (450 € Geschenk) – **Verstoß gegen die ärztliche Berufsordnung.?**
- Irreführende bzw. unzureichende Dokumentation
- Rechnungsbetrug **überhöhte** Rechnung **um** 5.000 Euro.
- Mögliche Irreführung\_Unterschrift im Behandlungsstuhl leisten sollen - S. 2. Im Sept. 2023 – (ohne Brille wurde mir zudem ein Blatt mit der vereinbarten und bekannten Summe gezeigt.)
- Abrechnungsleistungen ohne fachgerechte Durchführung
- Verweigerung notwendiger Diagnostik (Funktionsanalyse)

## 2. Medizinische Befunde & Folgeschäden\_ Stand. Juni 2025

- Chronische Schmerzen (Kiefer, Zunge, Nacken, Ohr, Kopf)
- CMD-Symptomatik, , Fehlbiss, keine gleichmäßige Okklusion, deutlich unterhackbare Kronenränder, Anstoß Kontakte bei Lippenschluss
- Schwierige nicht stabilisierbare Schmerzsituation, mehrfache Schienentherapie , MRT, physiotherapeutische Behandlung
- psychische Belastung (Isolation, depressive Entwicklung)
- Therapieblockade: keine fachgerechte Anschlussbehandlung mehr möglich
- Verschluckte Krone (nicht ausgeschieden)
- Eine **Zahnkrone bzw. ein Fremdkörper** ist im Körper verschwunden. Trotz mehrfacher bildgebender Verfahren konnte der Fremdkörper bislang **nicht lokalisiert** werden.
- Auf Unbeständiges Material der Zahnprothetischen Versorgung wurde bereits im Okt. 2023 schriftlich hingewiesen und dieses hinterfragt
- Hinweise aus den Berichten deuten darauf hin, dass möglicherweise ein nicht-visualisierbares Material (z. B. Kunststoff oder Keramik) verwendet wurde.
- Es wurde darauf auch hingewiesen, dass du ich mich an der Zunge und Lippe **blutig geschnitten** hast – ein klarer Hinweis darauf, dass das verschwundene Teil **scharfkantig** war.
- Es besteht der konkrete Verdacht, dass der Fremdkörper durch die Speiseröhre/Darmwand **in die Nähe innerer Organe** (z. B. Leber oder Niere) eingedrungen sein könnte.
- **Die Situation wurde und ist durch fehlende oder irreführende Angaben des Zahnarztes zusätzlich erschwert.**
- Ständige Schmerzen im Bauch-/Brustbereich.
- Belastung durch potenziell unentdeckten Fremdkörper.

- Eventuelle innere Verletzungen durch den scharfkantigen Gegenstand (muss weiter abgeklärt werden).

#### **Psychische und funktionelle Auswirkungen:**

- Chronische Unsicherheit und psychische Belastung durch den nicht aufgeklärten Sachverhalt.
- Verschlechterung des Gesundheitszustands durch Stress, Schmerzen und fehlende medizinische Lösungen.

### **3. Persönliche Umstände & Schadensbemessung**

#### **Gesundheitlicher Status und soziale Situation:**

- Monatliches Netton Gesamt Einkommen, 2.200 Euro. Erwerbsgemindert (EM-Rente seit 2020), mit zusätzlich einer BU-Rente und Arbeitszeit 16 Stunden bei SAP.
- GdB 40, Antrag auf GdB 50 wurde gestellt – Relevanz für die Feststellung einer dauerhaften Behinderung durch medizinische Folgen.
- Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauentheraphiezentrum München
- Auflösung der Altersvorsorge und Umzug in ein WG Zimmer um die laufenden und zu erwartenden kosten tragen zu können.

#### **Finanzieller Schaden und Auswirkungen HEUTE bereits: 125.000 Euro (Schmerzensgeldsumme, Fahrtkosten und Haushaltsführungsschaden nur bis Stand Feb. 2023 berücksichtigt)**

- Stand Feb. 2023 siehe Antrag selbstständiges Beweisverfahren – Schadenssumme 86.231,80 Eur
- Weitere 15. 000 Euro geleistet, unter Vorbehalt und ohne präjustiz die RATEN 3 und 4 beglichen um das selbstständige Beweisverfahren nicht zu gefährden, (Forderungsklage wurde angedroht)
- Ca. 20.000€ Euro für Befundung, Schienbehandlung, Schmerztherapie – Medikamente –
- Befundung, Diagnostik verschluckte Zahnkrone – ca. 5.000, Euro Blutbilder, groß, Kapselendoskopie,
- Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauentheraphiezentrum München zu erwartende kosten 1.500 Euro im Monat.
- Prognose Provisorische Versorgung mit Stabiulisierung - 10-15.000 Euro sowie die Neuversorgung mind. 30.000. wenn keine weiteren Schäden wie zahnverlust oder sonstiges kommt.

Die Folgekosten sind bereits weit höher und für mich kaum noch überschaubar. Ich erarbeite auch das künftig mit Unterstützung die leider noch nicht aufgesetzt ist.

Zu allen Angaben liegen schriftliche Belege und Beweise natürlich vor.

Die Kanzlei Freihöfer, und RAin Lisa Schmidt, hat die sehr umfangreiche Aktenlage mit Belegen und Befunden und kann bei Bezifferungen und Folgeschäden/ REgressansprüchen sicher alle notwendigen informationen bereitstellen und etwaige Fragen beantworten.

Lassen Sie mich wissen, wenn sie eine SCHweigepflichtsentbindung oder ähnlichen brauchen.

Vielen Dank

Silke SCHürmann



**From:** Schuermann, Silke  
**Sent:** Sonntag, 8. Juni 2025 13:24  
**To:** Kanzlei | Dr. Adam Ahmed  
**Subject:** Strafanzeige(n) Silke Schuermann\_ gegen Thomas Nessler  
**Attachments:** Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren (2).pdf; BEWEISBESCHLUSS.pdf; Überhöhte Rechnung\_Nessler.pdf; Heil-und Kostenpläne 16.1.2023 mit PrivatHaftung.pdf; Korrespondenz Planung Nessler.pptx

Sehr geehrter Herr Dr. Ahmed,

anbei, wie besprochen Unterlagen und Ablauf für die Strafanzeige(n)

**Tatvorwurf:** Körperverletzung (§ 223 StGB), ggf. in besonders schwerem Fall (§ 224 StGB), sowie Abrechnungsbetrug (§ 263 StGB) im Rahmen zahnärztlicher Behandlungen.

- **Tatzeitraum:** 22.07.2022 – bis heute (Beendigung des Behandlungsvertrags März 2024)
- **Anzeigenerstatterin:** Silke Schürmann, geb. 20.05.1974, wohnhaft, Unterhachinger Str. 99, 81737 München,
- **GEGEN:** Dr. Thomas Nessler, Porschestraße 2, 71691 Freiberg

Es kam im Rahmen einer zahnärztlichen Behandlung durch Dr. Thomas Nessler zu erheblichen gesundheitlichen Schäden, die auf **unsachgemäße Behandlung, unterlassener Aufklärung** und **unterlassene Nachsorge** zurückgeführt werden.

#### Kernvorwürfe:

- Fehlbehandlung mit nachhaltigen Schäden
- Unterlassene Aufklärung
- Annahme unzulässiger Zuwendung (450 € Geschenk) — **Verstoß gegen die ärztliche Berufsordnung.?**
- Irreführende bzw. unzureichende Dokumentation
- Rechnungsbetrug **überhöhte** Rechnung **um** 5.000 Euro.
- Mögliche Irreführung\_Unterschrift im Behandlungsstuhl leisten sollen - S. 2. Im Sept. 2023 – (ohne Brille wurde mir zudem ein Blatt mit der vereinbarten und bekannten Summe gezeigt.)
- Abrechnungsleistungen ohne fachgerechte Durchführung
- Verweigerung notwendiger Diagnostik (Funktionsanalyse)

#### 2. Medizinische Befunde & Folgeschäden\_ Stand. Juni 2025

- Chronische Schmerzen (Kiefer, Zunge, Nacken, Ohr, Kopf)
- CMD-Symptomatik, , Fehlbiss, keine gleichmäßige Okklussion, deutlich unterhackbare Kronenränder, Anstoß Kontakte bei Lippenschluss
- Schwierige nicht stabilisierbare Schmerzsituation, mehrfache Schienentherapie , MRT, physiotherapeutische Behandlung
- psychische Belastung (Isolation, depressive Entwicklung)
- Therapieblockade: keine fachgerechte Anschlussbehandlung mehr möglich
- Verschluckte Krone (nicht ausgeschieden)

- Eine **Zahnkrone bzw. ein Fremdkörper** ist im Körper verschwunden. Trotz mehrfacher bildgebender Verfahren konnte der Fremdkörper bislang **nicht lokalisiert** werden.
- Auf Unbeständiges Material der Zahnprothetischen Versorgung wurde bereits im Okt. 2023 schriftlich hingewiesen und dieses hinterfragt
- Hinweise aus den Berichten deuten darauf hin, dass möglicherweise ein nicht-visualisierbares Material (z. B. Kunststoff oder Keramik) verwendet wurde.
- Es wurde darauf auch hingewiesen, dass du ich mich an der Zunge und Lippe **blutig geschnitten** hast – ein klarer Hinweis darauf, dass das verschwundene Teil **scharfkantig** war.
- Es besteht der konkrete Verdacht, dass der Fremdkörper durch die Speiseröhre/Darmwand **in die Nähe innerer Organe** (z. B. Leber oder Niere) eingedrungen sein könnte.
- **Die Situation wurde und ist durch fehlende oder irreführende Angaben des Zahnarztes zusätzlich erschwert.**
- Ständige Schmerzen im Bauch-/Brustbereich.
- Belastung durch potenziell unentdeckten Fremdkörper.
- Eventuelle innere Verletzungen durch den scharfkantigen Gegenstand (muss weiter abgeklärt werden).

#### **Psychische und funktionelle Auswirkungen:**

- Chronische Unsicherheit und psychische Belastung durch den nicht aufgeklärten Sachverhalt.
- Verschlechterung des Gesundheitszustands durch Stress, Schmerzen und fehlende medizinische Lösungen.

### **3. Persönliche Umstände & Schadensbemessung**

#### **Gesundheitlicher Status und soziale Situation:**

- Monatliches Netton Gesamt Einkommen, 2.200 Euro. Erwerbsgemindert (EM-Rente seit 2020), mit zusätzlich einer BU-Rente und Arbeitszeit 16 Stunden bei SAP.
- GdB 40, Antrag auf GdB 50 wurde gestellt – Relevanz für die Feststellung einer dauerhaften Behinderung durch medizinische Folgen.
- Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauentheraphiezentrum München
- Auflösung der Altersvorsorge und Umzug in ein WG Zimmer um die laufenden und zu erwartenden Kosten tragen zu können.

#### **Finanzieller Schaden und Auswirkungen HEUTE bereits: 125.000 Euro (Schmerzensgeldsumme, Fahrtkosten und Haushaltsführungsschaden nur bis Stand Feb. 2023 berücksichtigt)**

- Stand Feb. 2023 siehe Antrag selbstständiges Beweisverfahren – Schadenssumme 86.231,80 Eur
- Weitere 15. 000 Euro geleistet, unter Vorbehalt und ohne präjustiz die RATEN 3 und 4 beglichen um das selbstständige Beweisverfahren nicht zu gefährden, (Forderungsklage wurde angedroht)
- Ca. 20.000€ Euro für Befundung, Schienbehandlung, Schmerztherapie – Medikamente –
- Befundung, Diagnostik verschluckte Zahnkrone – ca. 5.000, Euro Blutbilder, groß, Kapselendoskopie,
- Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauentheraphiezentrum München zu erwartende Kosten 1.500 Euro im Monat.
- Prognose Provisorische Versorgung mit Stabiliisierung - 10-15.000 Euro sowie die Neuversorgung mind. 30.000. wenn keine weiteren Schäden wie Zahnverlust oder sonstiges kommt.

Die Folgekosten sind bereits weit höher und für mich kaum noch überschaubar. Ich erarbeite auch das künftig mit Unterstützung die leider noch nicht aufgesetzt ist.

Zu allen Angaben liegen schriftliche Belege und Beweise natürlich vor.

Die Kanzlei Freihöfer, und RAin Lisa Schmidt, hat die sehr umfangreiche Aktenlage mit Belegen und Befunden und kann bei Bezifferungen und Folgeschäden/ REgressansprüchen sicher alle notwendigen Informationen bereitstellen und etwaige Fragen beantworten.

Lassen Sie mich wissen, wenn sie eine SChweigepflichtsentbindung oder ähnlichen brauchen.

Vielen Dank  
Silke SChürmann

---

---